

# **Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen**

## **(Erhaltungssatzung)**

Auf Grundlage des § 172 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 08.02.2022 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1 Örtlicher Geltungsbereich**

**(1)**

**Der Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung liegt im Süden des Stadtgebietes von Barmstedt und an der Südwestseite des Rantzauer Sees und bildet mit seiner Bebauung den südwestlichen Abschluss des in Zusammenhang bebauten Stadtgebietes Barmstedts.**

**Der Geltungsbereich wird im Westen und Süden durch den Verlauf der L75 begrenzt, im Westen bis zur südlichen Grundstücksgrenze der Liegenschaft Rantzaus 10+10a. Die nordöstliche Begrenzung des Gebietes verläuft auf einer geraden Linie zwischen dem Punkt, an dem sich die L75/ Spitzerfurth und die Krückau am nächsten sind, über den Rantzauer See und am Nordufer der Schlossinsel und dem Restaurant Zum Bootssteg vorbei zur südöstlichen Begrenzung des Grundstückes Rantzaus 5. Hier greift das Gebiet um das Grundstück Rantzaus 5 nach Westen aus bis zu dem Punkt, wo die südliche Begrenzung Rantzaus 5 und die westliche Straßenkante der Straße Rantzaus zusammentreffen. Es verläuft dann nach Süden hin entlang der Straße Rantzaus um die östlichen Grundstücksgrenzen der Liegenschaften Rantzaus 2+4+6+8+10+10a und an der Südseite der Liegenschaft Rantzaus 10+10a bis an die L75/ Pinneberger Landstraße.**

**(2)**

**Die Begrenzung ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.**

### **§ 2 Sachlicher Geltungsbereich**

**Im Geltungsbereich dieser Satzung befinden sich erhaltenswerte bauliche Anlagen allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen, die das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägen oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung sind (§172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB).**

### **§3 Genehmigungen baulicher Anlagen**

**(1)**

**Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt bedürfen Neubau, Abbruch, Änderung sowie Nutzungsänderung baulicher Anlagen der Genehmigung gem. § 172 Abs. 1.**

**Vom Genehmigungsvorbehalt ausgenommen sind bauliche Maßnahmen (z. B. innere Umbauten und Änderungen), die das äußere Erscheinungsbild der baulichen Anlage nicht verändern.**

**(2)**

**Die Genehmigung erteilt die Baugenehmigungsbehörde (Untere Bauaufsicht, Denkmalschutzbehörde) im Einvernehmen mit der Gemeinde.**

### **§4 Ordnungswidrigkeiten**

**(1)**

**Ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs.1 Ziff.4 BauGB handelt, wer eine bauliche Anlage im Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung ohne Genehmigung abbricht, ändert oder eine Nutzungsänderung vornimmt.**

**(2)**

**Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 30.000,- € (in Worten dreißigtausend) geahndet werden.**

### **§ 5 Inkrafttreten**

**Die Erhaltungssatzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.**

**Barmstedt, den 16.03.2022**



**Stadt Barmstedt**

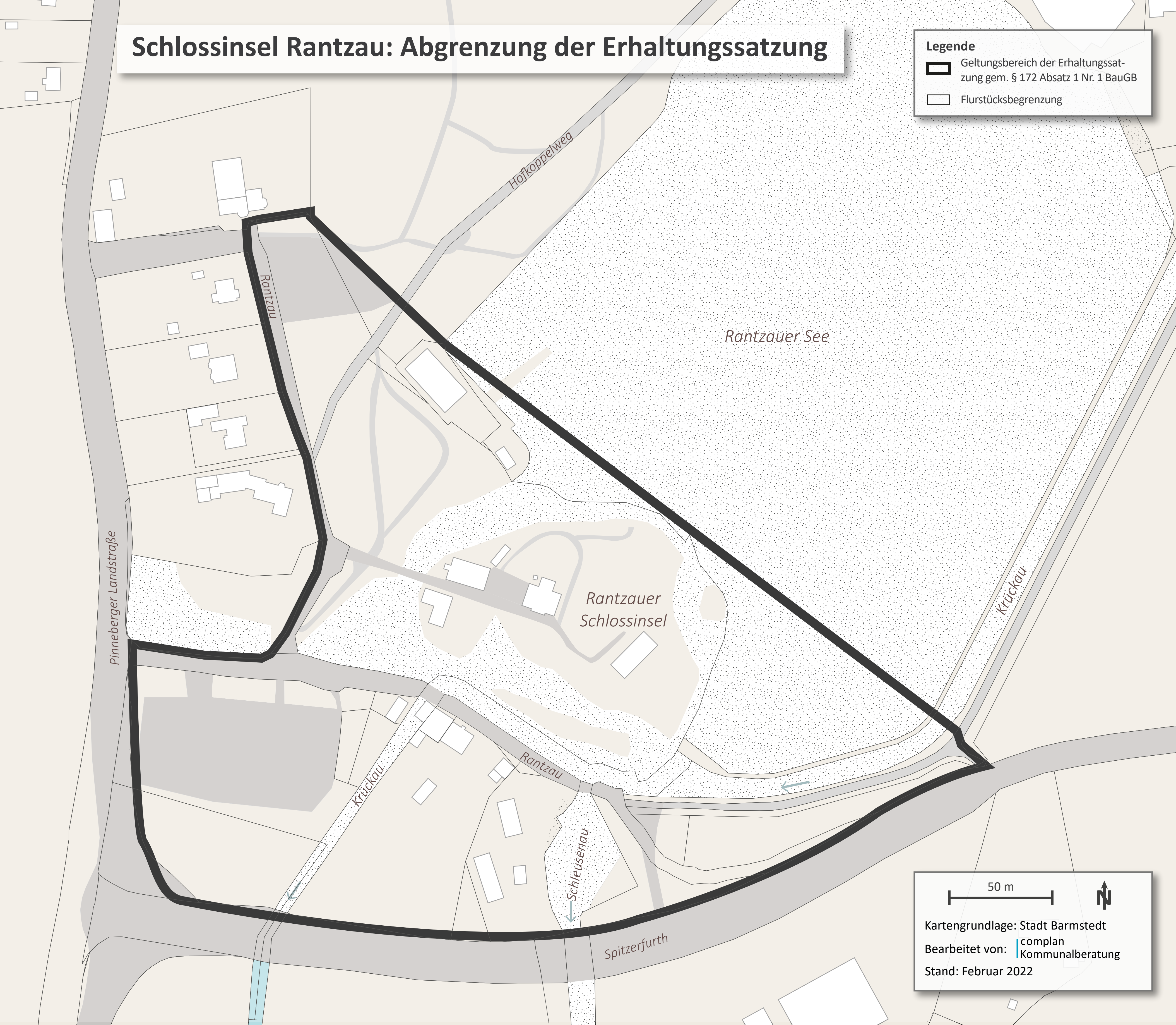
**Die Bürgermeisterin**


**gez. Döpke**


# Schlossinsel Rantzau: Abgrenzung der Erhaltungssatzung

**Legende**

-  Geltungsbereich der Erhaltungssatzung gem. § 172 Absatz 1 Nr. 1 BauGB
-  Flurstücksbegrenzung



50 m 

Kartengrundlage: Stadt Barmstedt  
Bearbeitet von:  **complan**  
Kommunalberatung  
Stand: Februar 2022